

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 30.04.2020

Live-Vortrag: Selbermachen – Eine andere Geschichte des Konsumzeitalters

Virtueller Auftakt der Vortragsreihe „Carte Blanche“ mit Reinhild Kreis

Dienstag, 05. Mai 2020, 18.00 Uhr

Der Vortrag findet im Rahmen eines „Zoom-Meetings“ statt.

Wie Haushalte sich mit Waren und Dienstleistungen versorgen, ist keine (reine) Privatsache. Ob Kleidung, Essen oder Wohnen: Die Entscheidung zwischen Selbermachen und Kaufen war stets Teil öffentlicher Auseinandersetzungen um eine „moralischen Ökonomie“, in der sich wirtschaftliches Handeln, individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen wechselseitig durchdrangen. Der Vortrag stellt die Auseinandersetzung um **Versorgungsstrategien in verschiedenen Arenen vom Schulunterricht über die Notbehelfe der Weltkriegsjahre bis zum Heimwerkermarkt vor und zeigt, wie darüber wirtschaftliche und gesellschaftliche Ordnungen verhandelt wurden.**

Reinhild Kreis vertritt den Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Duisburg-Essen. Sie habilitierte sich 2018 an der Universität Mannheim, promovierte wurde sie 2009 an der LMU München. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der **Konsumgeschichte**, der Geschichte der transatlantischen Beziehungen sowie der Protest- und der Erziehungsgeschichte.

Neues KWI-Blogformat und weitere digitale Vorträge

Parallel startet im KWI-Blog das neue Format **„5 Fragen“**. Diese Rubrik versammelt Kurzinterviews mit Wissenschaftler*innen über aktuelle Forschungsvorhaben und darüber hinaus. Den Auftakt macht auch hier Reinhild Kreis: Ihre Antworten sind ab heute unter blog.kulturwissenschaften.de zu lesen.

Die Reihe **„Carte Blanche. Forschung aus der Nachbarschaft“** wird **digital** fortgesetzt: Die Vorträge des Medienwissenschaftlers **Friedrich Balke** und des Kulturwissenschaftlers **Mark Schmitt** werden als Aufzeichnungen in der Mediathek der KWI-Homepage und auf dem YouTube-Kanal des KWI bereitgestellt.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

REFERENTIN

Reinhild Kreis, PD am Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Duisburg-Essen (UDE)

LEITUNG

Julika Griem, Direktorin des KWI

ZOOM-TEILNAHME & ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Mai unter maria.klauwer@kwi-nrw.de an. Einen Zugangslink zum Zoom-Meeting erhalten Sie nach der Anmeldung.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

WEITERE DIGITALE VORTRÄGE IN DER REIHE „CARTE BLANCHE“

19.05.2020, 18 Uhr – zum Nachhören in der KWI-Mediathek

Friedrich Balke, Ruhr Universität Bochum: „Zirkulation und Zensur – Was uns der literarische Untergrund des 18. Jahrhunderts über die sozialmedialen Kommunikationsdynamiken der Gegenwart lehrt“

16.06.2020, 18 Uhr – zum Nachhören in der KWI-Mediathek

Mark Schmitt, TU Dortmund: „The Shape of Things to Come: Gegenhegemoniale Zukünfte und die Möglichkeiten der Cultural Studies“

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Über die Reihe „Carte Blanche. Forschung aus der Nachbarschaft“: Eine gute Gelegenheit, um mehr darüber zu erfahren, was Kolleg*innen in den Kulturwissenschaften unserer Partner-Universitäten in der UA Ruhr erforschen. Einblicke in die Konsumgeschichte, Zukunfts-Diagnostik, Gender Studies und die Medienwissenschaft.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI): Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de